



RCS Newsletter 1 / 2015

Riehen, März 2015

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Welchen Weg der Schweizer Franken in Zukunft auch immer gehen mag und ob wir für die Finanzierung eines fahrbaren Alternativ – Untersatzes nächstens noch belohnt werden, wissen wir nicht. Was wir aber mit Bestimmtheit wissen, unsere hp's (horsepowers nicht Drucker) möchten endlich wieder in Fahrt geraten, Kurven meistern und Pässe bezwingen! Während die Mitbewohner unseres Planeten täglich und den Verkehrsnachrichten verpflichtet stauen, suchen wir mit unseren Oldies die schönen und gemütlichen Routen. Es gibt sie durchaus noch und das Entdecken macht erst noch Spass!

Scheinwerfer einschalten und gleich notieren!

Wichtige Termine 2015
Riley Club **Schweiz**
Eine Marke – ein Club – viele Mitglieder

FREI HALTEN!

- 25. April 2015
GV in Vitznau
- 5. und 6. September 2015
Sommertreffen
- 31. Oktober 2015
Herbsthöck in Hünenberg

Jederzeit abrufbar auf unserer Website unter Download Informationen TERMINE RCS 2014.

**EINLADUNG zum
Frühjahrestreffen
mit GENERALVERSAMMLUNG
25. April 2015**
*
Anmeldung obligatorisch!!
(siehe Beilagen)

Die Traktanden-Liste mit der Rechnung 2014 und dem Budget 2015 sowie das Rahmenprogramm mit Anmeldetalons befinden sich in der Beilage! Für die Einhaltung des **Anmelde-Termins Samstag 18. April 2015** an die Adresse von **Peter Lenggenhager** sind wir äusserst dankbar!



Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen an der **GV 2015!**

14. Auto-Moto-Klassik im Pantheon Basel

Basler Kantonalbank für Banking
helvetia

Oldtimer, Youngtimer und Teile-Markt
Sa, 9. und So, 10. Mai 2015

Gratis-Eintritt in die Sommerausstellung
Schweizerisches
Kartennetz

...und bis bald an der



Unsere Reporter auf Achse



Ein Winterwochenende auf der Schwäbischen Alb

Für die „rasenden Reporter aus dem Tösstal“ beginnt die Oldtimersaison jeweils am 1. Februarwochenende auf der Schwäbischen Alb. Es gilt „pre war cars only“, am liebsten ohne Dach. Nach Erwerb unseres Riley's wurden wir von Christoph Karle zu diesem Anlass eingeladen und haben, so scheint es, den „Test“ bestanden, denn seither dürfen wir mitfahren.

Dieser 2-tägige Anlass wird nirgends ausgeschrieben, es gibt keine Flyer und auch via Google oder Facebook wird man nicht fündig. Kein Rundschreiben oder Reminder Mail erinnert uns daran. Da heisst es „selber aktiv werden“ und bei Gelegenheit mal nachfragen, ob und wann die Ausfahrt stattfindet.

Nachdem das richtige Wochenende reserviert und das Hotelzimmer gebucht war, hiess es also am Freitag Abend, 30. Januar: Riley auf den Hänger laden (gute Winterreifen ein „must“, Ketten zur Sicherheit auch noch einpacken), Skihosen, Thermounterwäsche, Handschuhe, Kuscheldecke, heizbare Schuhsohlen ☺, Helme, Schweizer Käse, Kuchen, Euro nicht vergessen.... Zum Glück hat es auf dem Lieferwagen genug Platz. Wir kommen gut durch den Feierabend- und Grenzverkehr. Dann beginnt es allerdings zu schneien und wir bewegen uns im Dunkeln vorsichtig über rutschigen Landstrassen. Im Hotel laden wir nur unsere Taschen ab und fahren gleich weiter nach Strassberg in die Werkstatt von Ingo.



Dort sind wir nicht die Ersten. Obwohl der „offizielle“ Teil erst am Samstag beginnt, reist der harte Kern schon am Freitag-Abend an. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, der Schweiz und dem Elsass. Die Autos können wir netterweise in der „kleinen“ Halle von Thomas abstellen. Wobei „klein“ natürlich schlicht untertrieben ist. Neben seinem eigenen Fuhrpark passen da noch mindestens 10 Vorkrieger rein, ein Traum für alle Jäger und Sammler! Die Werkstatt von Ingo kann man eigentlich nicht beschreiben, man muss sie gesehen haben. Ganz anders, als man sich so eine Auto-Reparaturwerkstatt vorstellt, alte Holzregale bis an die Decke, Ersatzteile aller Art, in der Ecke bullert ein Holzofen, dazu diverse Langzeitprojekte, die aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden wollen. Seit Jahren wird ein Wellblech Oldtimer Flugzeug restauriert. Es gibt also immer viel zu sehen. Der Abend vergeht wie im Flug, jeder steuert etwas zur Verpflegung bei, Alkohol und Kaffeemaschine sind vorhanden ☺ Allzu spät wird es nicht, wir müssen ja schliesslich am Samstag fit sein.

Ganz anders als bei Rallys oder Bergrennen, wo man spätestens um 8 Uhr am Start stehen muss, läuft es hier aber sehr gemütlich ab, vor 10 Uhr geht nix. Nach und nach trifft der Rest der Teilnehmer ein. In der Regel kennt man sich vom letzten Jahr. Noch ein Kaffee und ein Gipfeli, letzte Wartungsarbeiten an den Motoren.

Dann sollte man sich langsam warm anziehen. Ach ja, die Sache mit dem Roadbook: das gibt es, zumindest in rudimentärer Form, auch hier. Meistens 10 Minuten vor dem Start noch kurz von einer Strassenkarte 1 : 100'000 kopiert und mit einer bunten Linie versehen. Das sollte dann ungefähr die Route sein, oder auch nicht, falls vor Ort dann doch gar kein Weg vorhanden ist. Aber das ganze wird locker gesehen. Wichtig ist, dass man den Vordermann nicht verliert. Das kann allerdings schnell passieren, falls man bei den beliebten Waldpassagen stecken bleibt und dann plötzlich alle anderen auf und davon sind. Zum Glück gibt es auch einen Besenwagen, der die verirrtten Schäflein immer wieder zusammen hält. Genauso wichtig ist die Adresse und eine Telefonnummer des Gasthauses, in dem wir die Mittagspause verbringen.



Spätestens dort trudeln alle wieder ein und nach einem warmen Essen geht es dann erneut auf die Piste. Das Wetter ist – entgegen der Prognosen – gar nicht mal so schlecht. Es bleibt trocken und ab und zu erscheint sogar die Sonne am Himmel. Auf Nebenstrassen geht es kreuz und quer über die Schwäbische Alb. Zurück in der Werkstatt werden zuerst die Autos grob von Schnee, Salz und Dreck befreit und für die Nacht eingestellt. Danach können auch wir uns „regenerieren“.

Am Samstag Abend ist die Werkstatt dann plötzlich ziemlich voll, denn es sind auch Gäste bzw. Freunde eingeladen, die am Tag gar nicht mitgefahren sind. Ein wirklich netter und spezieller Abend, einziger Nachteil für alle Nichtraucher: nach spätestens 30 Minuten ist die Luft blau und man hat die Wahl zwischen „drinnen ersticken“ und „draussen erfrieren“. Wir entscheiden uns jeweils für die Indoor Variante, rote Zombie Augen sind das Ergebnis. Hauptthema des Abends sind natürlich „die Vorkrieger“.

Es gibt immer wieder Anekdoten, Käuferlebnisse oder sonstige Geschichten rund um Amilcar, BNC, Riley und Co. Irgendwann sind alle müde und die Werkstatt leert sich.

Am Sonntag gegen 10 Uhr heisst es Start zur 2. Etappe. Heute geht es wirklich ins Gelände, will heissen auf noch unbefahrene, verschneite Waldwege. Hier zeigt sich, was ein guter Winterreifen wert ist. Leider sind einige Fahrzeuge dabei, die die Tour abbrechen müssen, da sie tatsächlich keine Chance haben, auf dieser Strecke mitzuhalten. Doch zum Glück sind wir ja ausgerüstet (Franz Schumachers aufgummierten Reifen sei Dank ☺) und kommen problemlos durch alle Passagen. Während unserer Mittagsrast beginnt es dann tatsächlich zu schneien und die letzten Kilometer bis zur Werkstatt sind ein echte Herausforderung.

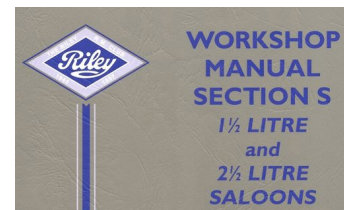


Demensprechend ungläubig schaut man uns dann auch im Strassenverkehr hinterher.... Schon ist das Wochenende wieder vorbei, der Riley wird aufgeladen, der bunte Haufen verabschiedet sich voneinander. Die einen sieht man im Laufe des Jahres wieder, die anderen spätestens im folgenden Februar. Unser Riley hat sich tapfer geschlagen und das Wochenende ohne Probleme oder Blessuren überstanden. Müde aber zufrieden machen wir uns auf den Heimweg. Ehrlich gesagt, im warmen Toyota, mit Dach und Radio, ist es doch auch ganz gemütlich und zumindest der Beifahrer kann zwischendurch die Augen schliessen und das tolle Wochenende auf der Alb Revue passieren lassen. Wir hoffen, dass wir spätestens am 1. Februarwochenende 2016 alle bei guter Gesundheit wiedersehen werden.

Christiane und Charly Grimm



Der Technikus empfiehlt



The Riley RM Workshop Manual Section S

Jeder der schon einmal die Karosserie seines RM Saloon instand gestellt hat, oder kurz davor steht, musste feststellen, dass im bisher erhältlichen Workshop Manual das Kapitel Karosserie kaum angesprochen wurde und praktisch nicht existiert. Nun ist ein neues, spezielles Manual über dieses Thema in mühsamer Arbeit und aufgrund einer intensiven Restauration entstanden. Dieses deckt die Karosseriearbeiten in Bild und Text vollumfänglich ab und zudem sind noch erstmals vermasste Zeichnungen von Chassis und Karosserie dabei, die sogar extreme Verformungen durch Unfall reparierbar machen.

Ich habe das Buch umgehend ,druckfrisch für mich gekauft und richtig gehend verschlungen. Darin habe ich alle meine Kopfschmerzen bei der Instandstellung der Karosserie meines RMA 1:1 wieder gefunden und neu gespürt, das Buch wäre Gold wert gewesen zu jener Zeit, es steckt eine riesige Arbeit dahinter.

Werde mein Buch an die GV mitnehmen, damit Interessenten darin nachblättern können.

Der Buchpreis beträgt CHF 75.--, ich nehme an der GV gerne Bestellungen entgegen.

Werner Schröter



[www.riley – club.ch](http://www.riley-club.ch)

Unsere Club – Website soll eine Auffrischung erfahren, zur Vernetzung von Informationen innerhalb der Riley – Familie und als kostenneutrale Plattform für die RCS Club - Mitglieder.



Um diese Erneuerung realisieren zu können, sind wir auf Eure Mitwirkung angewiesen. Wir möchten Euch deshalb bitten, mögliche Anbieter / Lieferanten / Sponsoren zu melden, damit wir diese wenn nötig mit den Unterlagen bedienen können. Wir möchten uns auch bei jenen Mitgliedern bedanken, welche bereits eine Zusage gemacht oder bereits einen Obolus entrichtet haben.

Herzlichen Dank für die Meldungen an:
 Bruno Mazzotti 079 322 17 59
 oder bruno@mazzotti.com

RCS - Regalia - Shop



Elsbeth Bircher

ist sowohl per Email e.bircher@datazug.ch aber auch telefonisch unter der Nummer +41 (0)41 850 28 78 erreichbar.

Auf unserer Website findet man auch das [Bestellformular PDF \[532 KB\] + Download](#) Einfach anklicken, ausdrucken und dann ab die Post!

Rückspiegel



HERBSTTREFFEN 2014



Zur Feier des **35. RCS – Geburtstages** haben wir die Romandie befahren. Ganz herzlichen Dank an **Edi Preiswerk** für das abwechslungsreiche und gemütliche Programm, welches von Ritterrüstungen, Geschichtlichem und schönen Oldtimern im Château de Grandson über Aventicum bis zur Cailler-Schokoladenfabrik in Broc führte. Vom 22. bis 24. August hatten wir unser viel bewundertes Fahrer - und Beifahrerlager im Hotel Park Inn in Lully bei Estavayer eingerichtet.

Ein ebenso herzlicher Dank geht an **Beat Holzer** für die Vermittlung des Schoggi-Events und an **Christoph Egli** für seine umfassende Bildreportage welche teilweise auf unserer Website unter **Galerie** genossen werden kann.

RCS - Ersatzteildienst



Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen
 Tel. +41 (0)44 813 02 61
werner.schroeter@gmx.ch

welcher auch sonst mit Rat und Tat und vor Allem mit Ersatzteilen für die Clubmitglieder da ist! Unter DOWNLOAD auf der RCS – Website kann man auch die aktuelle Bestandesliste als pdf – Datei einsehen oder eben herunterladen.

Ich freue mich auf die nächste Begegnung!



Bruno Mazzotti